

# PROTOKOLL PREISGERICHT

EINSTUFIGER OFFENER ARCHITEKTURWETTBEWERB  
NEUBAU ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT  
LINZ, HAGENGRÜNDE

## AUSLOBER

Landes-Immobilien GmbH  
A-4021 Linz, Bahnhofplatz 1

vertreten durch das

Amt der OÖ. Landesregierung  
Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management  
A-4021 Linz, Bahnhofplatz 1

Die im Protokoll verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten jeweils auch in ihrer weiblichen Form.



# 1. Tag des Preisgericht

**Datum:** 09.Dezember 2008

**Beginn:** 10:10 Uhr

**Ort:** Paul-Hahn-Center, Paul-Hahn-Straße 1-3, Linz

## **Anwesende:**

### Fachpreisrichter mit Stimmrecht

Architekt Dipl.-Ing. Rolo Fütterer  
(ab 13:15 Uhr)

Architekt Dipl.-Ing. Andreas Fellerer  
Architekt Dipl.-Ing. Klaus Leitner  
Dipl.-Ing. Richard Deinhammer

Gestaltungsbeirat Linz

Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten  
Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM

### Sachpreisrichter mit Stimmrecht

Rektorin Prof. Dr. Marianne Betz  
Vizekanzler Univ. Prof. Josef Eidenberger  
Hofrat Dr. Reinhard Mattes  
Mag. Gerhard Burgstaller

Anton Bruckner Privatuniversität  
Anton Bruckner Privatuniversität  
Amt d. Oö.Landesregierung, Landeskulturdirektor  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM

### Berater ohne Stimmrecht

Universitätsdirektorin Mag. Brigitte  
Mössenböck  
Architekt DI Hans Christian Hirl  
Hofrat Dr. Gernot Kitzmüller  
Dipl.-Ing. Pia Goldmann  
Dipl.-Ing. Albert Aflenzer  
Ing. Josef Reisner

Anton Bruckner Privatuniversität  
Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM

### Vorprüfer

Architekt Dipl.-Ing. Gernot Humer  
Kratowjlestraße 12  
A - 1220 Wien

## **Begrüßung des Preisgerichts durch DI Deinhammer**

Festlegung des Tagesablaufs; anschließend konstituiert sich das Preisgericht.

### **01. Konstituierung des Preisgerichtes**

Auf Antrag werden die folgenden Funktionen im Preisgericht wie folgt einstimmig beschlossen:

Vorsitzender:	Architekt Dipl.-Ing. Andreas Fellerer
Vorsitzender-Stv.:	Architekt Dipl.-Ing. Klaus Leitner
Schriftführer:	Dipl.-Ing. Deinhammer

### **02. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Preisgerichtes fest.

### **03. Feststellung der Unbefangenheit**

Auf Anfrage des Vorsitzenden versichern die Preisrichter und Berater ihre Unbefangenheit.

### **04. Hinweis der Verschwiegenheit**

Alle Anwesenden werden auf ihre Verschwiegenheitspflicht hingewiesen.

Die im Preisgericht einzuhaltenden Regeln gemäß Ausschreibung bzw. WOA werden den Anwesenden in Erinnerung gerufen.

### **05. Ergebnis der Vorprüfung**

Beim Auslober wurden 50 Projekte abgegeben, eines wurde verspätet abgegeben, ein Projekt vom Verfasser selbst zurückgezogen.

Die Vorprüfung wurde an RAHU Architekten ZT KEG (Dipl.-Ing. Ramsebner und Dipl.-Ing. Humer) in Wien vergeben.

Arch. DI Humer berichtet, dass 48 Projekte zeitgerecht eingelangt sind und die formalen Bedingungen erfüllen.

Die Projekte wurden durch den Vorprüfer nach Einlangen gereiht, fortlaufend nummeriert und somit anonymisiert. Das Projekt 010 wurde vom Verfasser nach Anonymisierung zurückgezogen.

#### **Der Vorprüfer erklärt den Aufbau des Prüfberichts:**

Die 48 gültigen Projekte wurden nach Erfüllung der formalen Bedingungen und der Wettbewerbsaufgaben geprüft:

- Formale Bedingungen
- Bebaubarkeit
- Architektonische Lösung
- Erschließung
- Erfüllung des Raumprogramms
- Analyse der Funktionsbereiche
- Kennwerte
- Baukonstruktion
- Energie- / Haustechnik
- Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen
- Sonstiges

-----  
10:30 Dr. Kitzmüller verlässt das Preisgericht  
-----

Vom Vorprüfer wird berichtet, dass einzelne Projekte die Ausschreibungsvorgaben hinsichtlich Geschoßanzahl, Baumbestand, bebaubare Grundstücksfläche ignoriert haben.

Auf Anfrage durch den Vorsitzenden werden die Vorgaben nochmals angesprochen und die klaren Aussagen (auch im Kolloquium) in Erinnerung gerufen:

- Die Vorgaben des Bebauungsplanes sind bindend (Geschoßigkeit, Zu- und Abfahrten, ...)
- die Erhaltung des schützenswerten Baumbestandes, Gefahrenzone Wald – grundsätzlich keine oberirdische Bebauung zulässig, Wald entlang der Hagenstraße ist nicht im Bebauungsplan aber ex lege Wald - Möglichkeit des Erwirkens einer Rodungsbewilligung ist gegeben (Ersatzpflanzung).
- die Empfehlung von nicht rechtwinkligen Räumen aus akustischen Gründen ist keine bindende Vorgabe. Diese Empfehlung ist nur bei Räumen mit akustischen Anforderungen relevant.

## **06. Vorgangsweise**

Der Vorsitzende stellt den Antrag über die Vorgangsweise des Preisgerichts:

- Die Wertungen sollen grundsätzlich in einem Positivverfahren erfolgen.
- Als Basis für die Beurteilung der Projekte sollen vollinhaltlich die Kriterien der Ausschreibung dienen.
- Als erstes soll ein informeller Rundgang ohne Wertung erfolgen, bei der die Projekte vom Vorprüfer erläutert werden, damit sich die Preisrichter einen ersten Überblick verschaffen können.
- Anschließend kann ein erster Wertungsdurchgang durchgeführt werden.

Diese Vorgehensweise wird vom Preisgericht einstimmig befürwortet.

Ende: 10:45 Uhr

## **07. Informeller Rundgang**

**Beginn:** 10:45 Uhr

**Ende:** 13:45 Uhr

Zu Beginn wird die Aufgabenstellung rekapituliert, anhand des Modells die topografischen Gegebenheiten diskutiert und Bebaubarkeit, Zu- und Abfahrt zum Grundstück, Höhenentwicklung, schützenswerter Baumbestand, Biotop erläutert.

Der Vorprüfer erläutert die einzelnen Projekte anhand der Pläne, der Modelle und der Vorprüfungsergebnisse.

-----  
13:15 Dr. Kitzmüller nimmt wieder am Preisgericht teil,  
Ankunft von Hrn. Architekt Dipl.-Ing. Fütterer  
-----

Der Vorsitzende dankt dem Vorprüfer für seine Ausführungen.

-----  
Mittagspause von 13:45 Uhr bis 15:15 Uhr  
-----

## **08. Erster Wertungsdurchgang**

Beginn: 15:15 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Der Vorsitzende stellt fest, dass einige Projekte die Vorgaben des Bebauungsplans, vor allem hinsichtlich Geschoßigkeit, nicht einhalten. Der Bebauungsplan wird den Anwesenden nochmals genau erläutert.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den 1. Wertungsdurchgang als Positivverfahren durchzuführen, bei dem die Stimme eines Preisrichters für den Verbleib des Projektes in der Wertung ausreicht.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 7  
Gegenstimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

Der Antrag **wird angenommen**

Der Vorsitzende weist auf die jederzeitige Rückholmöglichkeit einzelner Projekte hin, er stellt den Antrag, dass 3 Fürstimmen für die Rückholung ausreichen.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 7  
Gegenstimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

Der Antrag **wird angenommen**

Im 1. Wertungsdurchgang werden Projekte, die unter Würdigung der Beurteilungskriterien gemäß Ausschreibung, insbesondere hinsichtlich der städtebaulichen, architektonischen und funktionellen Lösung von mindestens einem Preisrichter befürwortet werden, in die nächste Runde mitgenommen und verbleiben in der Wertung.

---

**Folgende 22 Projekte verbleiben mit mindestens einer Fürstimme in der Wertung:**

002, 004, 006, 007, 008, 009, 012, 013, 014, 017, 018, 019, 020, 025, 026, 028, 035, 039, 044, 046, 047, 049

**Folgende 26 Projekte werden einstimmig ausgeschieden:**

001, 003, 005, 011, 015, 016, 021, 022, 023, 024, 027, 029, 031, 030, 032, 033, 034, 036, 037, 038, 040, 041, 042, 043, 045, 048

---

## **09. Zweiter Wertungsdurchgang**

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass im 2. Wertungsdurchgang eine einfache Stimmenmehrheit für den Verbleib eines Projektes in der Wertung erforderlich ist.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 8  
Gegenstimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Der Antrag **wird einstimmig angenommen**

Beginn: 17:45 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Für den Verbleib eines Projekts ist eine einfache Stimmenmehrheit notwendig.  
Ausschlaggebend für die Bewertung in diesem Durchgang sind die Beurteilungskriterien lt. Auslobungstext.

## **Projektbewertungen:**

### **Projekt 049**

H-förmige Baukörperform, die von Osten beginnend nach Westen hin ausläuft. Die geknickten Formen der 2 längsgerichteten Baukörper passen sich an die Umgebung an. Gelungen ist der erdgeschossige Veranstaltungsbereich, das Foyer öffnet sich als Schaufenster zur Stadt. Formal problematisch erscheinen der Übergang der Sockelzone zu den Obergeschoßen und diverse Vorsprünge in der Fassade. Im Osten wird das Gebäude nicht nachvollziehbar sehr abrupt abgeschnitten.

Die Erschließungswege sind sehr lang, und die Funktionalität der Verbindungsbrücken ist fragwürdig. Die Funktionalität und die zentrale Lage des Veranstaltungsbereiches werden besonders gewürdigt.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 1  
Gegenstimmen: 7  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 047**

Die Blockbebauung wird als interessanter städtebaulicher Ansatz gewürdigt. Erhebliche Mängel werden in der funktionellen Umsetzung und in der Belichtung der einzelnen Räume festgestellt.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 0  
Gegenstimmen: 8  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird einstimmig ausgeschieden**

### **Projekt 046**

Der dekonstruktivistische Ansatz im Grundriss findet sich im Aufriss nicht wieder. Interessant sind die Verdrehungen der einzelnen Geschoße, wo unterschiedliche städtebauliche Linien aufgenommen werden, aber in der Gesamtkomposition überzeugen sie nicht. Im westlichen Eingangsbereich wird über die Freilegung von Gemäuern des ehemaligen Schlosses der Dialog mit der Geschichte aufgenommen. In den einzelnen Geschoßen sind unterschiedliche prägnante Erschließungsräume, eine gute Orientierbarkeit bieten sie aber nicht.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 1  
Gegenstimmen: 7  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 044**

Die mehrfach geknickte Baukörperform und die Abtreppe im östlichen Bereich sind topographisch und städtebaulich nachvollziehbar. Der Zugang erfolgt im Westen über einen Vorplatz. Besonders gelungen ist die Gestaltung des Sockelgeschoßes mit der Anordnung der Konzertsäle. Durch die großzügigen Glasflächen an der Südfassade entsteht ein starker Bezug zwischen Außen- und Innenraum. Dem Foyer ist ein großzügiger Freibereich im Süden zugeordnet.

Die attraktive Außenwirkung des Baukörpers und die gute Innenwirkung überzeugen, nicht dagegen die Fassadengestaltung, die Obergeschoße korrespondieren nicht mit dem Erdgeschoß, auch konstruktiv nicht.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 6  
Gegenstimmen: 2  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **bleibt in Wertung**

### **Projekt 039**

Das Projekt arbeitet mit dem Zusammenwirken einer äußeren organischen Struktur zu einer inneren orthogonalen Struktur. Es ist orientier- und leicht verstehbar. Das bauliche Konzept ist in seiner Struktur konsequent umgesetzt. Die konsequente einhüftige Erschließung führt zu langen Wegen und großen Erschließungsflächen, es ist in seiner Kubatur trotzdem sparsam.

Der Konzertsaal weist in seiner Form funktionelle Schwächen auf. Die Situierung der beiden kleinen Säle (verbindbar) über den großen Saal ist ein gravierender Nachteil. Die Erschließung ist über eine Wendeltreppe nicht machbar. Die Anlieferung zu den Sälen ist nicht befriedigend.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 1  
Gegenstimmen: 7  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 035**

Das Projekt stellt einen eigenständigen Ansatz mit Bezug auf Topografie und Ort dar. Der Eingang zum Saal (im UG) auf Straßenniveau scheint unpassend und der Nutzung nicht adäquat, die stark befahrene Hagenstraße weist nicht das erforderliche Ambiente auf. Es sind große Anschüttungen erforderlich.

Der Versuch in der EG-Zone die Landschaft unter dem Gebäude durchfließen zu lassen wird positiv gewürdigt. Die klare Trennung der Funktionen wird positiv gesehen.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 2  
Gegenstimmen: 6  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 028**

Der Projekttypus ist ein orthogonaler mehrhöftiger schwebender Baukörper. Die atmosphärische und räumliche Wirkung der Säle entspricht eher einem Konferenzbau. Das Foyer ist von seiner Größe, Belichtung und Organisation unbefriedigend. Die Belichtung der Unterrichtsräume über hohe Seitenlichte ist unattraktiv, aber Folge der großen unterirdischen Flächen. Das Projekt zeigt geschickten Umgang mit großer Kubatur im unterirdischen Bereich und ist straff organisiert, das Ergebnis ist aber trotzdem in Raumqualität und Ökonomie unbefriedigend.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 3  
Gegenstimmen: 5  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 026**

Als kubischer Monolith weist das Projekt in seiner Modelldarstellung große Klarheit auf, entspricht allerdings in seiner Erscheinung eher einem Büro- bzw. Betriebsbau und scheint der Bauaufgabe nicht angemessen. Die Lösbarkeit der akustischen Anforderungen bei Beibehaltung der bandartigen Fensterflächen wird angezweifelt. Die Fluchstiegenhäuser widersprechen dem monolithischen Charakter des Entwurfs. Die Fassadenstruktur korrespondiert nicht mit den mehrgeschossigen Sälen.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 1  
Gegenstimmen: 7  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 025**

Das Projekt zeigt den Versuch einer Lösung der Bauaufgabe durch Staffelung und Auflösung des Baukörpers. Die Proportionen und Funktionen des Veranstaltungsbereiches sind nicht optimal gelöst, die Anlieferung über Hubpodien ist aufwendig. Der Zugang der Künstler erfolgt über eine Stiege aus dem Geschoß darunter von hinten auf die Bühne. Die Unterrichtsräume sind teilweise unbelichtet.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 3  
Gegenstimmen: 5  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 020**

Die unaufdringliche organische Form scheint an sich stimmig, der kubische Aufbau wirkt formal nicht konsequent. Das Gebäude wendet sich von der Stadt ab, wirkt introvertiert. Der Eingang erfolgt versteckt von der Parkseite. Der Eingangs- und Foyerbereich leidet unter der räumlichen Enge der äußeren Struktur. Die funktionellen Zuordnungen sind gut gelöst. Die Verbindung organische äußere Form und orthogonales System im Inneren ist nicht in allen Bereichen in Übereinstimmung gebracht.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 6  
Gegenstimmen: 2  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **bleibt in der Wertung**

### **Projekt 019**

Der geschwungene dreigeschossige, an der Nordseite konische Baukörper verläuft entlang der nördlichen Bauplatzgrenze und öffnet sich nach Süden mit Freibereichen zum Grünraum. Der von Norden nach Süden durchgesteckte Eingangs- und Foyerbereich ermöglicht interessante Ein- und Ausblicke. Das Belichtungsband, das sich wie ein Mäander durch das Gebäude zieht, öffnet sich im Süden als Schaufenster zur Stadt. Die Situierung und Belichtung der Räume ist großteils gelungen.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 6  
Gegenstimmen: 2  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **bleibt in der Wertung**

### **Projekt 018**

Der strenge Riegelbau mit zwei zueinander leicht versetzten schmalen rechtwinkligen Baukörpern verläuft von Westen nach Osten. Dieser städtebauliche Ansatz unterstreicht die topografische Prägnanz. Die Baukörper werden über eine gläserne Spange, in der die Erschließung liegt, zusammengehalten. Die zentrale, kompakte und benutzerfreundliche Erschließung mit Atriumshöfen wird über ein Glasdach belichtet. Etliche Unterrichtsräume sind unbelichtet. Die Eingangssituation im Bereich der TG-Einfahrt ist nicht überzeugend.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 1  
Gegenstimmen: 7  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 017**

Dieser Entwurf verzichtet auf die Großform und versucht unpräzise mit einer Kammbauweise auf die Gegebenheiten der Umgebung zu reagieren. Der Zugang liegt im Westen, er führt in einen längsgerichteten rechteckigen Erschließungsbaukörper, der sich nach Süden mit einer großzügigen zweigeschossigen Glasfassade zum bewaldeten Grünraum öffnet. Der Veranstaltungsbereich mit Gastronomie schließt im Süden direkt an den Eingangsbereich an und orientiert sich ebenfalls zum ruhigen Freibereich.

In den dreigeschossigen Querriegeln befinden sich die Unterrichtsräume. Die Einsehbarkeit wird als problematisch angesehen; gute funktionelle Gliederung der Bereiche.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 6  
Gegenstimmen: 2  
Stimmhaltungen: 0

Das Projekt **bleibt in der Wertung**

### **Projekt 014**

Kleingliedrige Baukörper als Einzelkuben versuchen auf die Baustruktur der Umgebung zu reagieren, die massige Gesamtform kann aber nicht überzeugen. Die Fassadengestaltung widerspricht der Baukörperverteilung.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 0  
Gegenstimmen: 8  
Stimmhaltungen: 0

Das Projekt **wird einstimmig ausgeschieden**

### **Projekt 013**

In einer großen Geste wird ein begehrter Baukörper am Bauplatz situiert, die unterschiedlichen Strukturen werden allerdings nicht zu einem nachvollziehbaren Gesamtkörper vernetzt. Darüber hinaus sind gravierende Probleme hinsichtlich der Belichtung absehbar.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 1  
Gegenstimmen: 7  
Stimmhaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 012**

Der geknickte kompakte Blockbau entlang der Hagenstraße wird als interessanter städtebaulicher Ansatz gesehen. Das Projekt mit willkürlich in die Dachhaut gesetzten Oberlichtern kann funktionell und architektonisch nicht überzeugen.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 0  
Gegenstimmen: 8  
Stimmhaltungen: 0

Das Projekt **wird einstimmig ausgeschieden**

### **Projekt 009**

Das Projekt zeichnet sich durch eine leicht abgewinkelte Großform aus, die in ihrer Dimension speziell an ihrem östlichen Ende im Maßstab dem städtebaulichen Umfeld nicht angepasst ist. Die Eingangssituation über eine große Freitreppe ins Untergeschoß wird seitens der Jury nicht gewürdigt.

Die statische Struktur ist nicht nachvollziehbar.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 0

Gegenstimmen: 8

Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird einstimmig ausgeschieden**

### **Projekt 008**

Als Baukörper wird eine geschwungene Großform gewählt, die entlang der Hagenstraße verläuft und in einer formalen Geste spitzförmig im Westen abschließt. Das Projekt öffnet sich zum Grünraum mit südseitigen Glasfronten. Die Situierung von Saal und Foyer im Untergeschoß hat funktionelle Schwächen.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 1

Gegenstimmen: 7

Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 007**

Das Projekt arbeitet mit 2 interessanten unterschiedlichen, expressiven Baukörperformen. Die Dualität der Baukörper stellt einen eigenständigen Ansatz dar, der vom Preisgericht gewürdigt wird. Die Abkoppelung und die Überlagerung der Veranstaltungsräume entspricht nicht den Nutzervorstellungen. Die Teilung der Eingänge für Veranstaltungen und Studierende wird wegen Orientierungsschwierigkeiten in Frage gestellt. Als gelungen wird die Belichtung der Räume angesehen. Der Umgang mit dem Grünraum im Süden überzeugt nicht.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 1

Gegenstimmen: 7

Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **wird ausgeschieden**

### **Projekt 006**

Zwei skulpturale begehbare Baukörper sind über eine zweigeschossige Platte verbunden. Durch das Zueinander der beiden Baukörper und Strukturen wird die innere Orientierung erschwert.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 0  
Gegenstimmen: 8  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **ist einstimmig ausgeschieden**

### **Projekt 004**

Der architektonisch qualitative skulpturale Baukörper reagiert wenig auf das Umfeld. Der westlich gelegene Eingangsbereich mit einem großzügigen Vorplatz erscheint angemessen. Die Fassadengestaltung an den Längsseiten mit den aufgelösten Öffnungen steht in keiner Verbindung zum Innenleben. Der qualitativ hochwertige südliche Freibereich bleibt im Projekt unberücksichtigt.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 5  
Gegenstimmen: 3  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **bleibt in der Wertung**

### **Projekt 002**

Der organisch mäanderförmig angeordnete Baukörper ist eine eigenständige Antwort, die vor allem innenräumlich Qualität erwarten lässt. Die expressive Tragstruktur wird als überinstrumentalisiert angesehen. Das Konzept weist weiters ein hohes Volumen auf.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 5  
Gegenstimmen: 3  
Stimmenthaltungen: 0

Das Projekt **bleibt in der Wertung**

---

**Folgende 6 Projekte verbleiben mit einfacher Stimmenmehrheit in der Wertung:**

002, 004, 017, 019, 020, 044

**Folgende 16 Projekte werden ausgeschieden:**

006, 007, 008, 009, 012, 013, 014, 018, 025, 026, 028, 035, 039, 046, 047, 049

---

## 2. Tag des Preisgerichts

**Datum:** 10. Dezember 2008

**Beginn:** 10:00 Uhr

**Ort:** Paul-Hahn-Center, Paul-Hahn-Straße 1-3, Linz

### **Anwesende:**

#### Fachpreisrichter mit Stimmrecht

Architekt Dipl.-Ing. Rolo Fütterer  
Architekt Dipl.-Ing. Andreas Fellerer  
Architekt Dipl.-Ing. Klaus Leitner  
Dipl.-Ing. Richard Deinhammer

Gestaltungsbeirat Linz  
Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten  
Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM

#### Sachpreisrichter mit Stimmrecht

Rektorin Prof. Dr. Marianne Betz  
Vizekanzler Univ. Prof. Josef Eidenberger  
Hofrat Dr. Reinhard Mattes  
Mag. Gerhard Burgstaller

Anton Bruckner Privatuniversität  
Anton Bruckner Privatuniversität  
Amt d. Oö.Landesregierung, Landeskulturdirektor  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM

#### Berater ohne Stimmrecht

Universitätsdirektorin Mag. Brigitte  
Mössenböck  
Architekt DI Hans Christian Hirl  
Hofrat Dr. Gernot Kitzmüller  
Dipl.-Ing. Pia Goldmann  
Dipl.-Ing. Albert Aflenzer  
Ing. Josef Reisner  
Dipl.-Ing. Hildegard Brandstätter  
Mag. arch. Beatrix Menschhorn

Anton Bruckner Privatuniversität  
Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM  
Amt d. Oö.Landesregierung, Abteilung GBM

#### Vorprüfer

Architekt Dipl.-Ing. Gernot Humer  
Kratowjlestraße 12  
A - 1220 Wien

## 10. Allgemeine Besprechung

Der Vorsitzende begrüßt das Preisgericht, stellt die Beschlussfähigkeit fest und rekapituliert das Ergebnis des zweiten Wertungsdurchgangs, in dem sechs Projekte in der Wertung verblieben sind.

Nach kurzer Diskussion der Tagesordnung wird folgende weitere Vorgehensweise vereinbart:

Nochmalige Analyse der verbliebenen Projekte nach folgenden Bewertungskriterien / Themenbereichen:

- Funktionelle Aspekte
- Technisch-wirtschaftliche und energetische Aspekte (Passivbauweise)

Als Zeitrahmen wird ca. eine Stunde vorgegeben. In diesem Zusammenhang soll auch über, für eine Rückholung in Frage kommende Projekte diskutiert werden, und über diese abgestimmt werden.

## 11. Diskussion der verbliebenen Projekte

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 13:15 Uhr

Die Präsentation der einzelnen Aspekte bringt folgende Ergebnisse:

### Funktion

Drei Funktionsgruppen werden genau beleuchtet:

- Eingang / Foyer / Veranstaltungssäle
- Bibliothek
- Unterricht / Verwaltung

### Projekt 002

Eingang/Foyer/Veranstaltungssäle sind funktionell unzufriedenstellend, die Bühne liegt weit unten, auch die Anlieferung ist ungünstig angeordnet.

Bibliothek: Belichtung ist unklar.

Unterricht/Verwaltung: gut gelöst, gute Belichtung, Erschließung funktioniert.

### Projekt 004

Das Erdgeschoß, vor allem Saal, Restaurant, Foyer sind gut organisiert. Der Zugang zum Saal im Obergeschoß ist zu eng und unübersichtlich ausgeführt. Die Erschließung erfolgt nur von einer Seite. Die Bibliothek ist gut situiert.

Große Anzahl von innen liegenden Unterrichtsräumen. Der Grundriss ist nicht von der Fassade ablesbar.

### **Projekt 017**

Alle Funktionsbereiche sind gut angeordnet. Der Veranstaltungs- und Restaurantbereich funktionieren getrennt, aber auch in Kombination.

Der Grundriss weist große Flexibilität und gute Belichtungsverhältnisse auf.

Die enge Stellung der "Kämme" wird bemängelt.

### **Projekt 019**

Die Eingänge, das Foyer und der große Veranstaltungssaal sind gut situiert. Die Anlieferung ist nicht klar formuliert. Der Zugang zu den kleineren Sälen ist zu eng und unübersichtlich.

Die Lage des Restaurants zur Hagenstraße hin wird kritisiert.

Die zweigeschossige Bibliothek benötigt eine innen liegende Verbindung.

Die Verwaltungs- und Unterrichtsräume sind größtenteils gut belichtet.

### **Projekt 020**

Eingang, Foyer und Veranstaltungssäle entsprechen den Anforderungen. Die Anlieferung ist über mehrere Geschoße verteilt. Nicht überzeugen kann die räumliche Qualität des Foyerbereichs unter dem schrägen Saalboden.

Die Bibliothek ist im UG situiert, unklar ist die Belichtung der Erschließungszone.

Im Unterrichts- und Bürobereich sind die Aufenthaltsbereiche zu gering dimensioniert.

### **Projekt 044**

Gute Übersichtlichkeit und Anordnung der Säle in Verbindung mit Foyer und Gastronomie im Erdgeschoß. Die Anlieferung zum Veranstaltungsbereich ist gut gelöst.

Die Bibliothek ist räumlich fragwürdig.

Die Unterrichtsräume sind generell gut belichtet, die Raumzuschnitte und Konfigurationen überzeugen nicht. Grundsätzlich ist es funktionell aber eines der besseren Projekte.

## **Wirtschaftlichkeit / Energie**

Die evaluierten Vorprüfungsergebnisse wurden präsentiert und mit einem über alle Projekte vereinheitlichten Geschoßhöhenfaktor betrachtet.

Auch wurde das Verhältnis zwischen Bruttogrundrissfläche und Bruttorauminhalt berücksichtigt.

Der Tiefgarage wurden einheitliche Errichtungskosten zugrunde gelegt, wobei auf die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade der einzelnen Planungen hingewiesen wurde.

Weiters wurde der energetische Aspekt (AV-Verhältnis) betrachtet.

**Aus wirtschaftlicher Sicht sind folgende Projekte interessant: 004, 017, 019, 020**

**Aus energetischer Sicht: 017, 019**

**Beim Vergleich des Verhältnisses BRI zu NGF (Bruttoraumquotient) und BGF zu NGF (Bruttoflächenquotient) fielen die Projekte 002, 044 negativ auf.**

---

**Freier Rundgang der Preisrichter zum Finden von Rückholern  
von 13:15 Uhr bis 13:45 Uhr**

-----  
Mittagspause von 13:45 Uhr bis 14:45 Uhr  
-----

## **12. Rückholung**

**Beginn:** 14:45 Uhr

**Ende:** 15:30 Uhr

Der Vorsitzende schlägt für die weitere Vorgehensweise am Nachmittag folgendes vor:

1. Auswahl und Abstimmung der rück zu holenden Projekte
2. Verlesen der Berichte der in der Wertung befindlichen Projekte
3. Findung der Preisträger und Ankäufe

Auf Anfrage durch den Vorsitzenden werden von einzelnen Preisrichtern Anträge zur Rückholung folgender Projekte gestellt:

**Projekte 049, 035, 018, 007**

### **Projekt 049**

Für das Projekt sprechen der interessant gelegene Konzertsaal und das Foyer mit Ausblick über die Stadt. Die Anlieferung zum Konzertsaal ist gut gelöst.

Dieser Ansatz soll gewürdigt werden.

Der Haupteingang befindet sich nicht wie zu erwarten im Quertrakt im Zentrum zwischen den Gebäudeschenkeln sondern ist seitlich unter einem vorspringenden Gebäudeteil eingeplant.

Die Zugangssituation mit den zahlreichen Nebeneingängen wird bemängelt.

Das Projekt lässt eine dem Umfeld entsprechende Maßstäblichkeit vermissen.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 4

Das Projekt **wird in die Wertung rückgeholt**

### **Projekt 035**

Dieses Projekt stellt einen eigenen typologischen Ansatz dar. Die Idee basiert auf dem Durchfließen der Landschaft unter dem Gebäude. Interessant ist auch die klare funktionelle Zonierung in: Veranstaltungsbereich im Untergeschoß, durchfließender Außenraum mit Eingangskuben im Erdgeschoß und Unterrichts- und Verwaltungsräume in den Obergeschossen. Äußerst problematisch sind die engen Innenhöfe und die Bauteilanschlüsse über Eck. Der Ansatz soll gewürdigt werden, obwohl das Projekt nicht den Vorgaben des Bebauungsplanes entspricht.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 7

Das Projekt **wird in die Wertung rückgeholt**

### **Projekt 018**

Das Projekt zeigt einen klaren Ansatz, wobei das große Manko bei den unbelichteten innen liegenden Unterrichtsräumen liegt. Im Bericht wird von der Belichtung dieser Räume mittels Lichtschlitzen gesprochen.

Das Projekt entspricht der Gruppe für die Ankäufe und soll für seinen Ansatz gewürdigt werden.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 8

Das Projekt **wird in die Wertung rückgeholt**

### **Projekt 007**

Das Projekt stellt eine saubere funktionelle Lösung dar. Als städtebaulicher Nachteil erweist sich die breite Front zur Stadt, die den Bereich mit attraktiver Aussicht maximiert.

Die getrennten Baukörper für Universitäts- und Veranstaltungsbetrieb sind in einer unterschiedlichen architektonischen Formensprache, wobei sich die Frage erhebt, ob diese Heterogenität für diesen Bauplatz verträglich ist.

Vorteilhaft ist das gemeinsame Untergeschoss für diese beiden eigenständigen Baukörper.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 6

Das Projekt **wird in die Wertung rückgeholt**

### **Folgende 10 Projekte verbleiben nach der Rückholrunde in der Wertung:**

002, 004, 007, 017, 018, 019, 020, 035, 044, 049

## **13. Dritter Wertungsdurchgang**

Beginn: 15:40 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Die einzelnen Projektbeschreibungen werden im Preisgericht vorgelesen.

Danach findet eine intensive Diskussion über die verbliebenen Projekte statt.

**Es wird der Antrag gestellt, die Projekte 017, 019, 044 in die Preistränge zu holen.**

**Abstimmung:** Fürstimmen: 7

Gegenstimmen: 1

Stimmenthaltungen: 0

### **Folgende Projekte sind in den Preisträngen:**

017, 019, 044

### **Folgende Projekte verbleiben in der Wertung für Ankäufe:**

002, 004, 007, 018, 020, 035, 049

-----  
Pause von 17:20 Uhr bis 17:40 Uhr

## 14. Ankäufe

Beginn: 17:40 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Diskussion über die verbliebenen Projekte.

**Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 035 für den 1.Ankauf zu nominieren und die Projekte 002, 007, 018, 049 als weitere Ankäufe zu beschließen.**

**Abstimmung:** Fürstimmen: 6  
Gegenstimmen: 2  
Stimmenthaltungen: 0

### **Folgende Projekte wurden als Ankäufe ermittelt:**

035 als 1. Ankauf; 002, 007, 018, 049 als weitere Ankäufe ohne Reihung

Es werden keine Nachrücker nominiert. Somit wird bei Ausschluss eines (oder mehrerer) Projektanten der Ankäufe die gesamte, für die Ankäufe vorgesehene Summe auf die verbleibenden Projektanten aufgeteilt. Im Falle des Ausschlusses eines Preisträgers rückt der 1.Ankauf nach.

## 15. Preisränge

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Die Projekte 017, 019 und 044 werden nochmals intensiv auf Erschließung, öffentliche Wirkung und Identität (formale Bewältigung der Bauaufgabe) analysiert.

-----  
19:00 Uhr Ing. Reisner verlässt das Preisgericht  
19:15 Uhr Dipl.-Ing. Aflenzer verlässt das Preisgericht  
19:25 Uhr Mag. Mössenböck verlässt das Preisgericht  
-----

Um 20:45 Uhr wird der Antrag gestellt, das Projekt 017 als 3. Preisträger zu nominieren.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 5  
Gegenstimmen: 2  
Stimmenthaltungen: 1

**Das Projekt 17 ist 3. Preisträger.**

Um 21:45 Uhr wird nach weiterer Diskussion der Antrag gestellt, dem Projekt 019 den 1.Preis und dem Projekt 044 den 2. Preis zuzuerkennen.

**Abstimmung:** Fürstimmen: 6  
Gegenstimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 2

**Das Projekt 019 ist 1. Preisträger, das Projekt 044 ist 2. Preisträger.**

-----  
Pause von 21:45 Uhr bis 22:00 Uhr  
-----

## **16. Projektbeschreibungen und Empfehlungen des Preisgerichts**

Beginn: 22:00 Uhr

Ende: 23:15 Uhr

-----  
22:15 Uhr Dr. Kitzmüller verlässt das Preisgericht  
-----

### **1. Preis:** Projekt 019

Das Projekt besticht durch seine Erscheinungsform als abstrakte Skulptur in der Parklandschaft. Durch die serielle Fassadenstruktur will das Gebäude als solches nicht in Erscheinung treten und vermittelt das Bild eines leichten Vorhanges im gewachsenen Baumbestand. Durch diesen Ansatz hebt es sich als besonderer Ort ab, und verschmelzt gleichsam mit der Landschaft. Unterstrichen wird dies durch Innen- und Außenbereiche, die sich zum bestehenden Wald orientieren, eine hohe Außenaufenthaltsqualität bieten und Außenkonzerte möglich machen.

Der innere Aufbau ist geprägt durch einen Erschließungs- und Luftraum, der das Gebäude durchzieht. Visuelle Verbindungen zu den markanten topographischen Punkten (Pöstlingberg, Stadt Linz) werden gesucht und strukturierend für das Gebäude genutzt.

Das Interieur wird damit - ähnlich der Hülle - zum prägenden Element.

Besucher betreten das Foyer als Teil dieses fließenden Raumes von der Hagenstraße aus und sind auch von der Pöstlingbergbahn aus sinnvoll geführt.

Der große Saal ist am westlichen Ende angeordnet und bildet den präsenten Abschluss der Figur. Assoziationen zur Musik und zu Instrumenten werden durch die scheinbare Bewegung der Struktur und die Wahl von vertikalen Holzlamellen hervorgerufen.

Das Projekt wird somit den sich scheinbar widersprechenden Punkten der Adressbildung bei gleichzeitiger städtebaulich-landschaftlicher Integration auf besondere Weise mit hoher subtiler Erscheinungskraft gerecht.

## **2. Preis:** Projekt 044

Das städtebaulich engagierte Projekt sieht einen mehrfach geknickten Baukörper vor. Die im östlichen Bereich geplante Gebäudeabtreppung ist topographisch und städtebaulich als Versuch einer Entsprechung der kleinteiligen Umgebung nachvollziehbar, allerdings aus Sicht des Preisgerichtes überzeichnet. Der Zugang erfolgt im Westen über einen Vorplatz.

Besonders gelungen ist die Gestaltung des Sockelgeschoßes mit der Anordnung des Foyers und der Konzertsäle. Durch die großzügigen Glasflächen an der Südfassade entsteht ein starker Bezug zwischen Außen- und Innenraum. Das Foyer ist Richtung großzügigem Freibereich im Süden und zum Wald hin orientiert. Auch das Schließen zur Straße hin wird anerkannt.

Die attraktive Außenwirkung des Baukörpers und die gute Innenwirkung überzeugen, nicht dagegen die Fassadengestaltung, die Obergeschoße korrespondieren nicht mit dem Erdgeschoß, auch nicht konstruktiv.

Über Vorprüfung und Evaluierung der Parameter Bruttogrundfläche, mittlere Geschosshöhe und Bruttorauminhalt wurde festgestellt, dass dieses Projekt eines der teuersten ist.

## **3. Preis:** Projekt 017

Dieser Entwurf verzichtet auf die Großform und versucht unpräzise mit einer Kammbauweise auf die Gegebenheiten der Umgebung zu reagieren. Der im Westen liegende Zugang führt in einen längsgerichteten rechteckigen Erschließungsbaukörper, der sich nach Süden mit einer großzügigen zweigeschossigen Glasfassade zum baumbestandenen Grünraum öffnet. Der Veranstaltungsbereich mit Gastronomie schließt im Süden direkt an den Eingangsbereich an und schließt die Hagenstraße zum ruhigen Freibereich ab.

Die Unterrichtsräume befinden sich in den dreigeschossigen Querriegeln, die eine klare Trennung der Funktionsbereiche ermöglichen. Die Einsehbarkeit durch die geringen Hof-tiefen wird als problematisch angesehen.

Veranstaltungs- und Restaurantbereich funktionieren getrennt, aber auch in Kombination.

Der Grundriss weist eine große Flexibilität und gute Belichtungsverhältnisse auf.

Seitens der Nutzer wird die vertikale Staffelung der Veranstaltungssäle im räumlichen Zusammenhang mit den Foyerbereichen als problematisch empfunden.

Die äußere Erscheinung lässt die unverwechselbare Zweckwidmung als zukünftige Anton Bruckner Privatuniversität vermissen.

## **Empfehlung des Preisgerichts:**

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, den Verfasser des Projekts 019 mit der weiteren Planung unter Berücksichtigung folgender Empfehlungen zu betrauen:

Die im Projekt prägnant formulierte Idee ist im Bereich der Grundrisse noch wesentlich zu überarbeiten.

Es wird empfohlen, den Restaurantbereich parkseitig zu situieren. Die Beziehung der Veranstaltungssäle zum Foyer ist zu verbessern.

Die Anbindung zwischen Veranstaltungssälen und Künstlergarderoben ist funktionell nur beim großen Saal gegeben. Es wird empfohlen, diese auch für die kleinen Säle zu erfüllen.

Die Anlieferung des Veranstaltungsbereiches im Bezug zum Haupteingang ist zu überdenken.  
Generell ist die Machbarkeit des Projektes (vornehmlich in Bezug auf Statik und Haustechnik) zu konkretisieren.

## **17. Öffnen der Verfasserbriefe**

Beginn: 23:15 Uhr

Ende: 23:45 Uhr

Der Vorsitzende verständigt im Anschluss daran den 1.Preisträger.

## **18. Ende des Preisgerichts**

Der Vorsitzende und der Vertreter des Auslobers bedanken sich bei den Teilnehmern des Preisgerichts für ihre konstruktive und engagierte Arbeit.

Der Vorsitzende schließt das Preisgericht.

Ende: 23:45 Uhr

## **19. Liste der Wettbewerbsteilnehmer**

# Einstufiger offener Architekturwettbewerb BrucknerUni, Linz

GBM-BT-340005/0005-2008-DEI/HIE

## Liste der Wettbewerbsteilnehmer

Nr.	Teilnehmer	
1	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro WOW! Architektur DI. Wolfgang Wimmer, A-4020 Linz, Gruberstraße 63/4/6
	MitarbeiterInnen:	Mag. Arch. Sandra Gnigler, Mag. Arch. Alfred Barth
	KonsulentInnen:	
2	ProjektverfasserInnen:	Architekten Pichler & Traupmann Architekten ZT GmbH, A-1030 Wien, Weyrgasse 6/4
	MitarbeiterInnen:	Chrstoph Degendorfer, Sebastian Gallnbrunner, Mario Gasser, Peter Schamberger, Jürgen Schneeberger, Wolfgang Windt
	KonsulentInnen:	Landschaftsarchitektur: Gschowetz-Luger-Zimmermann OEG, Nestroyplatz 1/1, 1020 Wien Tragwerksplanung: Bollinger-Grohmann-Schneider, Ziviltechniker GmbH, Franz-Josefs-Kai 31/1/4, 1010 Wien Bauphysik: Rosenfelder & Höfler Consulting, Engineers GmbH & Co KG, techn. Büro für Physik-Bauphysik, Gleisdorfergasse 4, 8010 Graz Haustechnik (Installationstechnik und Elektrotechnik); Die Haustechniker, Technisches Büro GmbH, Technologiepark 10, 8380 Jennersdorf
3	ProjektverfasserInnen:	Bietergemeinschaft Architekt Dipl.-Ing. Bruno Schwamberger, A-6020 Innsbruck, Pfarrgasse 3
	MitarbeiterInnen:	Dipl.-Ing. Stefano Rossi, Paul Wader, Ulla Schwamberger
	KonsulentInnen:	Statik: DI. Alfred Brunnsteiner, In der Stille 11, 6161 Natters Bauphysik, Akkustikbau: Dipl.-Ing. Dr. Karl Torghele, Lustenauerstraße 64, 6850 Dornbirn
4	ProjektverfasserInnen:	Architekten beaufort architekten Arch. DI. Florian Lamprecht, A-6020 Innsbruck, Elisabethstraße 3
	MitarbeiterInnen:	Smoly Michael, Roland Schwaiger, Jörg Schneider, Toni Schade, Modellbau: Matthias Hirschhuber, Johannes Schuster
	KonsulentInnen:	Haustechnik-Energie Ludwig Planungsgesellschaft m.b.H., Peter Ludwig, Sonntagshornstraße 6, D-83268 Traunstein Statik-Konstruktion: Aste Konstruktion, Prof. DI. Christian Aste, Dr. DI. Thomas Weissteiner, Erlenstraße 13, 6020 Innsbruck Grünraumgestaltung/Außenanlagen: Gestalten mit Pflanzen Jutta Bronner, Wurmbachweg 26, 6020 Innsbruck
5	ProjektverfasserInnen:	Frau Dipl.-Ing. Susanne Quester, c/o Thomas Alzinger, A-1020 Wien, Konradgasse 1/45
	MitarbeiterInnen:	Thomas Alzinger
	KonsulentInnen:	
6	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro archmp moosbrugger pfandl zt gmbH, A-6850 Dornbirn, Am Kehlerpark 1
	MitarbeiterInnen:	Martin Hämmerle, Sürkran Kurt
	KonsulentInnen:	Landschaftsplanung: Martin Klausner Landschaftsarchitekt, HTL/BSLA, Kronenstraße 13, CH-9400 Rohrschach Haustechnik: Ing. Netzer Ludwig Linher Karlheinz, Schanzweg 6, 6800 Feldkirch
7	ProjektverfasserInnen:	Architekten Najjar + Najjar, DI. Rames Najjar, A-1030 Wien, Seidlgasse 41/5a
	MitarbeiterInnen:	Ali Milaminia, Marlies Wernhust, Sebastian Brandner, Edward Cherpon

# Einstufiger offener Architekturwettbewerb BrucknerUni, Linz

GBM-BT-340005/0005-2008-DEI/HIE

## Liste der Wettbewerbsteilnehmer

Nr.	Teilnehmer	
	KonsulentInnen:	Haustechnik: Techn. Büro Käferhaus G.m.b.H., DI. Jochen Käferhaus, Neustadlgasse 3, 2103 Langenzersdorf Bauphysik: DI. Dr. techn. Karin Stieldorf, Gußhausstraße 30, 1060 Wien
8	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro Nägeliarchitekten Prof. Walter Nägeli - DI. Gudrun Sack, D-10437 BERLIN, Lychener Straße 43
	MitarbeiterInnen:	DI. Christan Peggendreher, DI. Katrin Miltner, Arch. Hannes Pohlmann
	KonsulentInnen:	Technische Gebäudeausrüstung: Zibell.Willner & Partner, Ingenieurgesellschaft mbH Bülowstraße 66, D-10783 Berlin Thermische und hygrische Bauphysik: MF Dr. Flohrer, Beratende Ingenieure GmbH, Langobardenallee 12, D-14052 Berlin Akustik: Ingenieurbüro Moll GmbH, Elvirasteig 11, D-14163 Berlin
9	ProjektverfasserInnen:	Bietergemeinschaft hahne + mauz architektur mit Architekt Christian Schühle, D-80336 MÜNCHEN, Schillerstraße 40c
	MitarbeiterInnen:	Georgis Chaitidis, Johannes Lettenmeyer, Dag Promsuwan, Elisa Voelter
	KonsulentInnen:	Akustik: Müller-BBM GmbH, Dr. Eckard Mommertz, Robert-Koch-Straße 11, D-82152 Planegg Haustechnik: Müller-BBM GmbH, Alexander Schröter, Robert-Koch-Straße 11, D-82152 Planegg
11	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro deephaus architects chociwski zt-keg, A-1050 Wien, Schlossgasse 14/26
	MitarbeiterInnen:	DI. Reginald Chociwski, DI. Katrin Jeriga, DI. Christian Staudinger
	KonsulentInnen:	HKLS-Planer: Ing. Wolfgang Widhalm, Wiener Neustädterstraße 17a, 2483 Ebreichsdorf Landschaftsplaner: Büro Kandl DI. Paul Kandl, Schlossgasse 14/26, 1050 Wien
12	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro emerging spaces Dipl.-Ing. Sascha Rullkötter, D-52062 AACHEN, Bendelstraße 34
	MitarbeiterInnen:	
	KonsulentInnen:	
13	ProjektverfasserInnen:	Bietergemeinschaft Arch. Steinkellner & Partner und Gobielt & Partner ZT GesmbH, A-1040 Wien, Gusshausstraße 15/10 und Mariahilferstraße 17
	MitarbeiterInnen:	DI. Sonja Klingberg, Mag. Johanna Werschnig, Mag. Petra Mayr, Karin Heizeneder, Wolfgang Werschnig, Adna Balcinovic, Tim Altenhof-3D DI. Robert Haider
	KonsulentInnen:	Haustechnik: Technisches Büro Ing. Grillenberger GmbH & Co KG, Naarnerstraße 64/2, 4320 Perg
14	ProjektverfasserInnen:	Architekt Johannes Daniel Michel Generalplaner GmbH & Co KG, DI freier Arch. J. J. Michel, D-71636 LUDWIGSBURG, Martin-Luther-Straße 57
	MitarbeiterInnen:	DI. (FH) Yvonne Schindler, Brigitte Leschtar, Simon Fehrle
	KonsulentInnen:	Bauphysik: Dr. Pfeiler GmbH, Ingenieurbüro für Akustik, Bauphysik, Lärmschutz, Fassadentechnik, Wielandstraße 36, 8010 Graz
15	ProjektverfasserInnen:	Architekt Henrich Veternik Walter ZT-GmbH, A-6250 Kundl, Dr.-Stumpf-Straße 23
	MitarbeiterInnen:	DI. Markus Blösl, Stud. Arch. Romana Ortner, DI. Anett Hoffmann

# Einstufiger offener Architekturwettbewerb BrucknerUni, Linz

GBM-BT-340005/0005-2008-DEI/HIE

## Liste der Wettbewerbsteilnehmer

Nr.	Teilnehmer	
	KonsulentInnen:	Landschaftsplanung: Freiraum Landschaftsarchitekt Andreas Helldrich, Michael-Gaismair-Straße 13, 6020 Innsbruck Energie und Klima: Alpsolar Ing. G. Pfurtscheller MCs, Maria-Theresien-Straße 49/3, 6020 Innsbruck Statik: DI. Bernhard Merkl, Anton Rauch-Straße 8A; 6020 Innsbruck
16	ProjektverfasserInnen:	Architekt AADipl. Clemens Wainig , A-6020 Innsbruck, Andreas-Hoferstraße 27a
	MitarbeiterInnen:	Severin Hamberger, Gerhard Reiter, Katharina Ganner, Pascal Pauly, Mario Dallaserra, Arch. Siegfried Hybner
	KonsulentInnen:	
17	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro Oskar Leo Kaufman/Albert Rüb Ziviltechniker GmbH, A-6850 Dornbirn, Steinebach 3
	MitarbeiterInnen:	Mag. Arch. Matthias Bär, DI. Jochen Specht
	KonsulentInnen:	Energie/Ökologie/Haustechnik: GMI - Ing. Peter Messner GmbH, Ingenieurbüro für techn. Gebäudeausrüstung, Klotzen 12, 6850 Dornbirn
18	ProjektverfasserInnen:	Architekt Dipl.-Ing. Johann Sailer , A-6134 Vomp, Hoferweg 9
	MitarbeiterInnen:	DI. Elisabeth Öttl, Alexandra Gasser
	KonsulentInnen:	Klimakonzept: Klimatherm Planungs G.m.b.H., Solsteinstraße 3, 6170 Zirl
19	ProjektverfasserInnen:	Architekt Dipl.-Ing. Matthias SEYFERT Architekturbüro 1, A-4020 Linz, Bockgasse 4A
	MitarbeiterInnen:	Dietmar Moser, Susanne Seyfert, Jörn Besser
	KonsulentInnen:	Gebäudetechnik: S & P Climadesign, Mitterweg 1, 4694 Ohlsdorf Haustechnik - Elektrotechnik: TB Feischl, 4715 Taufkirchen an der Trattnach 60 ETC Fuchs, Bachschwölln 40, 4775 Taufkirchen an der Pram Statik: DI. Harald Weiss, Bahnhofstraße 25, 4230 Pregarten
20	ProjektverfasserInnen:	Architekten Enno Schneider Architekten, Prof. Dr. Ing. Enno Schneider Arch. BDA, D-10199 BERLIN, Gipsstraße 6
	MitarbeiterInnen:	
	KonsulentInnen:	Schallschutz-Raumakustik: IBAS-R. Sommer, Scharnweberstraße 104, D-12587 Berlin Tragwerk: ARUP-Dipl.-Ing. Carsten Hein, Uhlandstraße 20 - 26, D-10623 Berlin Gebäudeleittechnik: ARUP-Dr. Ing. Till Pasquay, Uhlandstraße 20 - 26, D-10623 Berlin
21	ProjektverfasserInnen:	TREUSCH architecture ZT GMBH, GF: Architekt DI. Andreas Treusch, A-1070 Wien, Lindengasse 56
	MitarbeiterInnen:	MA Clarie Jones, DI. Katrin Lehner, DI. Sandra Schneider-Zapata Pemberthy, DI. Thomas Jakoby
	KonsulentInnen:	Statik: VCE-Consult ZT-GmbH, Hadikgase 60, 1140 Wien Technische Gebäudeausrüstung: Altherm Engineering GmbH, Grundauerweg 6, 2500 Baden bei Wien Beratung Bauphysik: TREUSCH architecture ZT GmbH unter Beratung von: Dr. Pfeiler GmbH Ziviltechnikergesellschaft , Lindengasse 56,1070 Wien

# Einstufiger offener Architekturwettbewerb BrucknerUni, Linz

GBM-BT-340005/0005-2008-DEI/HIE

## Liste der Wettbewerbsteilnehmer

Nr.	Teilnehmer	
22	ProjektverfasserInnen:	Architekt Mag. Arch. Bernhard Rihl, MSC, A-4040 Linz-Urfahr, Schablederweg 3/4
	MitarbeiterInnen:	Ing. Gerhard Reifenauer, DI. Claudia Wimberger, DI. Christian Schremmer, DI. Ralph Sobetz,
	KonsulentInnen:	Gebäudetechnik: TB Intec Prüller, Schablederweg 52, 4040 Linz-Urfahr
23	ProjektverfasserInnen:	Bolwin Wulf Architekten Partnergesellschaft, D-10787 BERLIN, Nürnberger Straße 8
	MitarbeiterInnen:	DI. Tobias Rotermund, DI. (FH) Christina Krüger, DI. Haleh Najafi-Shoushtari, Cand. Arch. Rische Andre
	KonsulentInnen:	Bauphysik: Planung Kai Rentrop, Wolfgang Sorge GbR, Beratende Ingenieure VBI, Leo-Baack-Straße 4, D- 14165 Berlin Technische Gebäudeausrüstung: Happold Ingenieurbüro GmbH, Pfalzburger Straße 43 - 44, D-10717 Berlin
24	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro Wratscko, Arch. DI. Wener Wratschko + Arch. DI. Gerald Wratschko, A-8020 Graz, Grieskai 54
	MitarbeiterInnen:	DI. Christoph Schwarz, Leszek Barszczewski
	KonsulentInnen:	Bauphysik: Dr. Tomberger ZT-GesmbH, Schubertstraße 72, 8010 Graz HLS: TB. Köstenbauer & Sixl, Bahnhofstraße 51, 8141 Unterpremstätten
25	ProjektverfasserInnen:	Architekten Dorner/Matt Architekten, Arch. DI. Christian Matt, Mag.Arch. Markus Dorner, A-6900 Bregenz, Thalbachgasse 2A
	MitarbeiterInnen:	DI. Andrea Niehoff, DI. Bernd Niehoff, DI. Alexandra Zumtobel, DI. Hannes Zumtobel, DI. Patricia Ruetz
	KonsulentInnen:	Freiraumplanung: KoseLicka, Stadt- und Landschaftsplanerinnen, Landscape Architects Vienna 6863 Egg, Schottenfeldgasse 41-43/30a, 1070 Wien Energetische Beratung: e-plus, energieeffiziente Haustechnikplanung, Impulszentrum Bregenzerwald Statische Beratung: Mader & Flatz Ziviltechniker GmbH, Belruptstraße 44, 6900 Bregenz, Bauphysikalische Beratung: DI. Bernd Weithas, Grafenweg 16, 6971 Hard
26	ProjektverfasserInnen:	Architekt DI. Herwig Martl und Architekt DI. Peter Gösch, A-1160 Wien, Koppstraße 103/2301
	MitarbeiterInnen:	Visualisierung: DI. Agata Jonecko, Brand 1, 3531 Brand
	KonsulentInnen:	Haustechnik: Arts of engineering, DI. Christan Kppensteiner, Ölzeltgasse 3, Top 3, 1030 Wien
27	ProjektverfasserInnen:	Arge KLP + Thoma architekten, D-99096 ERFURT, Herderstraße 17
	MitarbeiterInnen:	
	KonsulentInnen:	DI. Andrea Roland Kummer, DI. Architekt Hermann Thoma, Prof. Horst Hahn, DI. Tom B. Förster, Dipl.-Künstler Giorgi Kamushadze, Enikö Lijvari
28	ProjektverfasserInnen:	Architekt DI. Henrich Eidenböck , A-1090 Wien, Währinger Straße 26
	MitarbeiterInnen:	DI. Sebastian Eidenböck
	KonsulentInnen:	HKLS: Fa. Karl Schick GesmbH, Gewerbestraße 22, 4600 Wels
29	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro PPA architects ZT GmbH, A-1210 Wien, Triestinggasse 63
	MitarbeiterInnen:	Georg Petrovic, Raffael Petrovic, Robert Kainzbauer, Daniel Kriwitz, Thmoas Reckzeh, Patrick Hofmann
	KonsulentInnen:	

# Einstufiger offener Architekturwettbewerb BrucknerUni, Linz

GBM-BT-340005/0005-2008-DEI/HIE

## Liste der Wettbewerbsteilnehmer

Nr.	Teilnehmer	
30	ProjektverfasserInnen:	Architekt DI. Manfred Allerberger , D-94447 PLATTLING, Hannesstraße 2
	MitarbeiterInnen:	DI. Ines Crnkovic
	KonsulentInnen:	
31	ProjektverfasserInnen:	Von Ballmoos Krucker Architekten ETH SIA BSA, CH-8004 ZÜRICH, Badenerstraße 156
	MitarbeiterInnen:	Jacques Rordorf, Maja Trudel, Fabiano Andina
	KonsulentInnen:	Bauphysik, Akustik: Bakus Bauphysik und Akustik GmbH, Grubenstraße 12, CH-8045 Zürich Tragwerksplanung: Conzett, Bronzini, Gartmann AG, Dipl. Bauing., ETH/FH/SIA, Herrengasse 6, CH-7000 Chur
32	ProjektverfasserInnen:	Kalmbach Helmut Freier Architekt, D-72250 FREUDENSTADT, Jakobstraße 20
	MitarbeiterInnen:	Roland Kranert
	KonsulentInnen:	
33	ProjektverfasserInnen:	Architekten DI. Peter Riepl und DI. Gabriele Riepl, A-4020 Linz, OK Platz 1A
	MitarbeiterInnen:	DI. Christoph Pernkopf, DI. Maike Rehmann, DI. Paul Wichert, DI. (FH) Aline Wolf, Mag. arch. Marlen Nikolaus
	KonsulentInnen:	Statik: DI. Peter Pawel, Zelkingerstraße 16. 4020 Linz HKLS: Wagner & Partner ZT GmbH, Emil-Rathenau-Straße 3, 4030 Linz Landschaftsplanung: DI. Anna Detzlhofer, Lindengasse 56, 1070 Wien
34	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro Arkade ZT GmbH , A-4170 Haslach, Marktplatz 15
	MitarbeiterInnen:	DI. Habringer Rainer, DI. Landerl Klaus, DI. Hohner Klaus, DI. Hartl Olivia
	KonsulentInnen:	Haustechnik: TB Priesner, Lindengasse 1, 4040 Linz
35	ProjektverfasserInnen:	Atelier Steiner mit Christian Schmitt, DI. Arch. Patrick Steiner, D-64285 DARMSTADT, Sandbergstraße 73
	MitarbeiterInnen:	
	KonsulentInnen:	Tragwerk: OSD - office for structural design Prof. Harald Kloft, Gutleutstraße 96, D-60329 Frankfurt Landschaftsplaner: Sommerlad Hasse Kuhli, Landschaftsarchitekten Lonystraße 18, D-35390 Gießen
36	ProjektverfasserInnen:	duda.testor.architektur zt GmbH. , A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 78/Hofgeb./25
	MitarbeiterInnen:	DI. Alexander Semper, Daniel Erdeljan, DI. (FH) Erkan Esen, Robert Feichtinger, DI. Michael Friedrichkeit, Tanja Hobersdorfer, Julia Langthaler, DI. Georg Notdurfter, Harald Supper, Thomas Wolf
	KonsulentInnen:	Bauphysik: Schöberl & Pöll OEG, Ybbsstraße 6/30, 1020 Wien Haustechnik: Schöberl & Pöll OEG, Ybbsstraße 6/30, 1020 Wien Statik: Fröhlich & Locher Zivilingenieure, Schottenfeldgasse 78, 1070 Wien
37	ProjektverfasserInnen:	Architekturbüro Eder Biesel Arkitekter AS, N-4006 STAVANGER, Skansegt. 19
	MitarbeiterInnen:	Sivilarkitekt Christine Biesel, Sivilarkitekt Wilhelm Eder, DI. Simon Eil, Jon Bech Larsen

# Einstufiger offener Architekturwettbewerb BrucknerUni, Linz

GBM-BT-340005/0005-2008-DEI/HIE

## Liste der Wettbewerbsteilnehmer

Nr.	Teilnehmer	
	KonsulentInnen:	Energie/Haustechnik: Ing. Peter Scheiblhofer, Lifehaus-Straße 30, 4111 Walding
38	ProjektverfasserInnen:	architektur + raumplanung DI. Helga Lassy, A-4060 Leonding, Stadtplatz 14
	MitarbeiterInnen:	DI. Günther Lassy, DI. Karl Huber, DI. (FH) Anja Mayr, DI. (FH) Maik Dost, Katrin Pumberger, Albin Thorwartl, Sascha Höfer
	KonsulentInnen:	Gebäudeleittechnik: DI. Markus Adenbeck, Franz-Fritsch-Straße 11, 4600 Wels Landschaftsplanung: DI. Christoph Hauser, Telefunkenstraße 2, 4840 Vöcklabruck Statik: DI. Josef Schindelar, Dr. Müller-Platz 1, 4710 Grieskirchen
39	ProjektverfasserInnen:	bernd mey architect bda architeketei mey gmbH ingenieure architekten, D-60314 Frankfurt am Main, Franziusstraße 8-14
	MitarbeiterInnen:	Peter Ritter, Annette Breuer, Veronika Beigel, Draganco Szdov, Marco Flamini
	KonsulentInnen:	Landschaftsplanung: Frank Flor, Club L94 Landschaftsarchitekten, Zechenstraße 11, D-51103 Köln Heizung/Lüftung/Sanitär/Elektro/MSR/Bauphysik/Energie: Frank Maier, Bernhard Weber, Ebert Ingenieure GmbH & Co KG, Niederlassung Frankfurt, Hanauer Landstraße 182, D-60314 Frankfurt Tragwerksplanung/Brandschutz: Marc Werle, Ingenieurbüro Fischer & Werle, Kurhessenstraße 95, D-60431 Frankfurt
40	ProjektverfasserInnen:	Architekt DI. MSC Alexa Zahn , A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 72/2/3
	MitarbeiterInnen:	Arch. DI. Matthias Schindegger, Maschin architektur
	KonsulentInnen:	Akustik Schallschutz: DI. Walter Prause, Hietzinger Hauptstraße 36/10, 1130 Wien Landschaftsarchitektur: Plansinn GmbH, Wiedner Hauptstraße 54/12, 1040 Wien Tragwerksplanung: Werkraum Wien Ingenieure, DI. Bauer & Resch Werkraum ZT, GmbH, Mariahilfer Straße 115/13, 1060 Wien HLKSE/Passivhausengineering: Christoph Muss, TB für Techn. Physik, Ortsstraße 9, 2362 Biedermannsdorf Teamghmi, Ingenieurbüro GmbH, Schönnbrunnerstraße 44/10, 1050 Wien
41	ProjektverfasserInnen:	Architekt Dipl.-Ing. (FH) Walter Plieseis , A-5360 St. Wolfgang, Radau 85
	MitarbeiterInnen:	Eva Mühl, DI. Doris Reishofer, DI. Marion Plieseis
	KonsulentInnen:	HKLS: Günther Topf, Techn. Büro für Heizung, Lüftung und Sanitäre Anlagen GmbH, Voglweiderstraße 49, 5020 Salzburg Bauphysik: Zivilingenieur-Arge Arch. DI. Horst Lukas & DI. Wolfgang Graml, Bayernstraße 3, 5071 Wals-Siezenheim Elektrotechnik: Posch Friedrich Ing. - Technisches Büro für Elektrotechnik, 4824 Gosau, Nr. 411
42	ProjektverfasserInnen:	Architekt Dipl.-Ing. Heinz Albrecht , D-81475 MÜNCHEN, Tessingerstraße 118
	MitarbeiterInnen:	
	KonsulentInnen:	Tragwerksplanung: Schlögel Ingenieursgemeinschaft für Bauwesen mbH, Walliserstraße 134, D-81475 München
43	ProjektverfasserInnen:	Architekt Dipl.-Ing. Wesam Nassar , A-1060 Wien, Mariahilferstraße 31

# Einstufiger offener Architekturwettbewerb BrucknerUni, Linz

GBM-BT-340005/0005-2008-DEI/HIE

## Liste der Wettbewerbsteilnehmer

Nr.	Teilnehmer	
	MitarbeiterInnen:	DI. Nicole Halwachs, Maria Siebenhofer
	KonsulentInnen:	Haustechnik und Energie: Ing. Moser, Büro Dr. Käferhaus, TB Käferhaus GmbH, 2103 Langenzersdorf
44	ProjektverfasserInnen:	Architekt Glaser Architekten GmbH , D-80339 MÜNCHEN, Parkstraße 10
	MitarbeiterInnen:	Bettina Kirchner
	KonsulentInnen:	Landschaftsplanung: Lohrer und Hochrein, München Haustechnik/Energie: IB Többen, München Tragwerksplanung: Seeberger + Friedl, München Bauphysik und Akustik: Müller BBM, Planegg bei München
45	ProjektverfasserInnen:	Hermann & Valentiny und Partner ZT GesmbH, Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH, A-1040 Wien, Rainergasse 4
	MitarbeiterInnen:	DI. Christian Nüssel, Michael Lenz, Claudia Birke, Jens Schumann
	KonsulentInnen:	Elektrotechnik: Techn. Büro für Gebäudetechnik, ZFG Projekt GesmbH, Erzherzog Wilhlem Ring, 2500 Baden Haustechnik: TB Eipeldauer + Partner GmbH, Erzherzog Wilhelm Ring 6, 2500 Baden Freiraumplanung: DI. Jakob Fina, Mühlweg 90/A2/10, 1210 Wien
46	ProjektverfasserInnen:	Architekten BDA Poos Isensee, D-30175 HANNOVER, Hindenburgstraße 10
	MitarbeiterInnen:	DI. Joachim Plate DI. Peter Glaser, Michael Helbing, DI. Ralf Bartels
	KonsulentInnen:	Gebäudetechnik und Energieberatung Planungsgruppe VA, EXPO Plaza 10, D-30539 Hannover Tragwerksplanung: BSI Dr. S. Burmester, K. Sellmann, An der Feuerwache 3- 5, D-30823 Garbsen Ertl Horn & Partner, Kempfstraße 23, 9020 Klagenfurt Landschaftsplanung: Prof. Nagel Schonhoff & Partner, Heinrichstraße 30. D-30175 Hannover
47	ProjektverfasserInnen:	Architekten Katrin Kern , Peter Spitzley KIRCHSPITZArbeitsraum, D-67655 KAISERSLAUTERN, Fackelstraße 15
	MitarbeiterInnen:	
	KonsulentInnen:	
48	ProjektverfasserInnen:	Architekt DI. Firtz Matzinger , A-4060 Leonding, Wöberweg 6
	MitarbeiterInnen:	cand. arch. DI. Cosima Matzinger Visualisierung: Josef Pointner, Hauptstraße 10/4, 4040 Linz Modellbau: Mag. Andreas Andraschko, Industriezeile 36/5, 4020 Linz

# Einstufiger offener Architekturwettbewerb BrucknerUni, Linz

GBM-BT-340005/0005-2008-DEI/HIE

## Liste der Wettbewerbsteilnehmer

Nr.	Teilnehmer	
	KonsulentInnen:	Landschaftsarchitektur: Kastinger Landschaftsarchitektur, Bastiengasse 81/4, A-1180 Wien, DI. Andreas Kastinger, Ing.-Büro für Landschaftsplanung, Karl-Fried-Straße 4, 4650 Lambach Tragwerksplanung: Dipl.-Ing. Hans Haller, Zivilingenieur für Bauwesen, Kirchberg 16, 4062 Thening Installationstechnik: Ing. Thomas Wiesauer, Ingenieurbüro f. Installationstechnik, Atterseestraße 52, 4850 Timelkam
49	ProjektverfasserInnen:	Architekt Dipl.-Ing. Dr. techn. Roland Heyszl , A-8010 Graz, Sparbersbachgasse 18
	MitarbeiterInnen:	
	KonsulentInnen:	Statik: DI. Platzer ZT GmbH, Auf der Haide 27, 4060 Leonding